



ELEKTRONIKERIN / ELEKTRONIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME

BERUFSBILD

Bei der Fertigung von elektronischen Geräten und Systemkomponenten planen, organisieren und realisieren Elektroniker alle erforderlichen Abläufe. In Zusammenarbeit mit den Entwicklern stellen sie Muster her und montieren mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu Systemen. Ebenso gehören das Parametrisieren, Konfigurieren und Programmieren von System- und Simulationssoftware, das Planen von Baugruppen und Prozessen sowie die Erstellung von Dokumentationsunterlagen zu ihren Aufgaben.

Elektroniker für Geräte und Systeme arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben, die IT- oder medizinische Geräte, elektronische Systemkomponenten, Mikrosysteme sowie mess- und prüftechnische Geräte herstellen oder warten. Dort sind sie in den Bereichen Fertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung und Entwicklung sowie in Versuchs- und Laborabteilungen tätig. Im Kundendienst erfolgen die Wartungsarbeiten oft beim Auftraggeber vor Ort.

INHALTE DER UMSCHULUNG

Alle Inhalte entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Elektroniker für Geräte und Systeme. Er ist z.B. auf <http://berufenet.arbeitsagentur.de> einsehbar.

Die Qualifizierung erfolgt individualisiert in modularer Form. Neben der Vermittlung fachtheoretischer Inhalte durch qualifizierte Ausbilder sind bei der fachpraktischen Ausbildung Unternehmenskooperationen von besonderer Bedeutung.

ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN

- für Nicht-Muttersprachler ist das Zertifikat B2 in Deutsch erforderlich
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

REHA-ASSESSMENT (BERUFSFINDUNG/ ARBEITSERPROBUNG)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand eines guten Hauptschulabschlusses
- gute Kenntnisse in Mathematik und Physik
- technisches Verständnis
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bildschirmtauglichkeit, Farbsehvermögen
- ausreichende Belastbarkeit der Arme und Fingerfertigkeit

DAUER, ABSCHLUSS

- 24 Monate, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer

EINSTIEG IN DEN BERUF

Im BFW Leipzig ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt. Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.

Alle aufgeführten Bezeichnungen gelten für Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur jeweils eine Berufsbezeichnung gewählt.

